

Sabotage: Antifa greift Strabag und Tesla an

Beschädigte Baukräne und Brandsätze auf einer Güterzugstrecke zum Tesla-Betriebsgebiet in Berlin: Die linksradikale Antifa bestätigt in einem Bekennerschreiben, dass sie für die Sabotage-Akte gegen Strabag und Tesla verantwortlich sei.

Auf einer Website prahlen die Antifa-Täter mit ihren Taten: “in der Nacht vom 24.02.2025 auf den 25.02.2025 haben wir Strabag angegriffen. 2 ihrer Baukräne in Berlin-Marzahn sind nun unbrauchbar. Wir konnten ihre Schaltschränke öffnen und dort Feuer legen. Gleichzeitig haben wir 2 weitere Brandsätze in den Kabelschächten einer Güterzugstrecke deponiert.”

Warum die österreichische Strabag in Berlin angegriffen wird, erklären die Linksextremen so: “Wegen der Erweiterung der Tesla-Gigafactory sollen weitere 50 Hektar Wald in Grünheide bei Berlin gerodet werden. Dieser Wald soll einem Güterbahnhof der Deutschen Bahn zum Transport von Millionen Teslas weichen. Wer baut den Tesla-DB-Güterbahnhof? Unter anderem Strabag. Deshalb haben wir die Strabag angegriffen.”

Und die Antifa-Täter dürften irgendwie Elon Musk und Tesla ganz besonders hassen – so

schreiben sie: “Egal ob Starlink, AfD-Support, Besiedelung des Mars, militärische Logistik in Kriegen, Videoüberwachung auf den Straßen, Greenwashing, Naturzerstörung oder faschistische und patriarchale Propaganda: Wir hassen Tesla und Musk!”

Warum die Besiedelung des Mars jetzt auch “rechts” sein soll, wird nicht näher erklärt. Dafür sei “Trump-Musk-Weidel die Allianz der Technofaschisten, welche dem neuen patriarchalen und kolonialen Totalitarismus ein Gesicht geben.”

Die Polizei ermittelt.

